

48. Gauturntag des Turngaues Rhein-Westerwald e.V. am 4. März 2006 in Mogendorf

Protokoll und Tagesordnung:

1. Eröffnung um 15:00 Uhr durch die TuS Mogendorf (Turnvorführung):

2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Turngaues, Hans-Josef Becker:

„Ein herzliches Dankeschön an die Turnerinnen und Turner der TuS Mogendorf für ihre Darbietung. Wir werden im Laufe des Nachmittags eine weitere Vorführung sehen. Vielen Dank, dass ihr euch für heute frei genommen habt.“

Herzlich willkommen liebe Turnschwestern und Turnbrüder,
herzlich willkommen liebe Gäste zum 48. Gauturntag des größten rheinland-pfälzischen Turngaues.

Ich freue mich, dass ihr alle den Weg zu uns gefunden habt trotz widriger Wetterumstände Und trotz der Tatsache, dass es beim Gauturntag laut Tagesordnung nicht um Skandale, Querelen, großes Geldverteilen oder sonstige öffentlichkeitswirksame, medienreißerische Punkte gehen, die das Publikum anlocken, sondern um einen ganz normalen Gauturntag.

Mein Dank gilt dem ausrichtenden Verein der TuS Mogendorf mit ihrem Vorsitzenden Hans-Rüdiger Schwabe und seinen vielen Helfern. Herzlichen Dank für dein und euer Engagement. Auch die Bewirtung ist heute sichergestellt.

Ganz besonders möchte ich heute stellvertretend für sie alle begrüßen:

Meinen Faustballfreund, meinen Chef den Präsidenten des Turnverbandes Mittelrhein
Herrn Landrat Günter Kern.

In Vertretung des Hausherrn Bürgermeister Peter Jonas, Herr Beigeordneter
Harry Zimmerschied

Den Sportkameraden und Sportkreisvorsitzenden Herrn Herbert Rimpler

Weiterhin freue ich mich heute begrüßen zu können:

- Ehrenvorsitzender TGRW Rudi Beck
- Ehrenmitglied TGRW Friedel Schmitz
- Die Turnkreisvorsitzenden:
Hartmut Strohmann
Horst Binnes
Hans Heid

Sie alle zeigen durch ihre Anwesenheit die Verbundenheit mit unserem Turngau.“

Totengedenken:

„Lassen sie uns an dieser Stelle unseren verstorbenen Turnschwestern und Turnbrüdern
„gedenken!“

3. Grußworte der Gäste:

„Ich darf nun die Gäste um ein Grußwort bitten und möchte die Reihenfolge vorgeben:

- Beigeordneter Zimmerschied
- Vereinsvorsitzender Hans-Rüdiger Schwabe
- Sportkreisvorsitzender Herrn Herbert Rimpler (leider verhindert)
- Und last but not least den Präsidenten des Turnverbandes Günter Kern

Im weiteren Rahmen werden nach dem Grußwort von Günther Kern drei Ehrungen vorgenommen. Diese werden durch den Präsidenten des Turnverbandes selbst ausgesprochen.“ Die Gäste überbringen ihr Grußwort. Präsident Günter Kern überbringt die Grußworte des Verbandes. Er geht auf die aktuelle Situation des rheinland-pfälzischen Sports ein. Ebenso legt er die zukünftigen Planungen (Leitbilddiskussion) des Turnverbandes dar.

Zur Ehrung werden aufgerufen: (PowerPoint Präsentation)

- a) Karla Thiede: Bronzene Ehrennadel mit Urkunde des DTB
Verlesung der Begründung
- b) Hans-Jörg Heid: Bronzere Ehrennadel mit Urkunde des DTB
Verlesung der Begründung
- c) Hermann Kurz: Gauehrenbrief mit Nadel
Verlesung der Begründung

Nach den Ehrungen:

Eine weitere Vorführung der TuS Mogendorf:

Gemeinsames Bodenturnen der Jungen und Mädchen

Parlamentarischer Teil:

4. Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten und der Tagesordnung:

Der Gauvorsitzende Hans-Josef Becker gibt folgendes bekannt:

„Hiermit stelle ich die ordnungsgemäße Einladung, veröffentlicht in dem amtlichen Mitteilungsorgan des TGRW, der Landesturnzeitung, Ausgabe Dezember 2005, satzungsgemäß fest. Erhebt sich hier Widerspruch? –Kein Widerspruch. Somit wurde einstimmig die satzungsgemäße Einladung von der Versammlung festgestellt.

Die Tagesordnung ist vorgegeben, Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Des Weiteren stelle ich fest, dass lediglich ein Antrag und zwar von der Turnerjugend fristgemäß beim Vorstand eingegangen ist. Der Antrag lautet: „Gem. § 11, Nr. 8 Buchstabe h) der Turngausatzung beantragen wir die Übereinstimmung der Ordnung der Turnerjugend, gegeben im Januar 2006, mit der Satzung des Turngaues RW festzustellen.“ Dieser Antrag wird unter Punkt 12 behandelt“.

4.1 Gemäß der ausgelegten und ausgewerteten Vereins-, und Teilnehmerliste stelle ich fest, dass 48 stimmberechtigte Delegierte aus den 190 Vereinen anwesend sind.“

4.2 Wahl einer Protokollführerin, eines Protokollführers:

Vorschlag Julia Meurer, TuS Mogendorf:

Die offene Abstimmung ergab:

für die Wahl: 48 Stimmen (einstimmig)

Enthaltungen: keine

Gegenstimmen: keine

5. Bericht des Vorstandes und Aussprache

„Nunmehr kommen wir zum Punkt 5 der Tagesordnung. Als 1. Vorsitzender des Turngaues werde ich zuerst einen Bericht abgeben, danach folgen der Ressortleiter Wettkampfsport Hans-Jörg Heid und der Geschäftsführer und Hüter der Finanzen Burkhard Schnug. Ich bitte um ihre Aufmerksamkeit.“

5.1 Vorsitzender – Der 1. Vorsitzende las der Versammlung seinen Bericht vor und bat um Wortmeldungen. Diese gab es nicht. Der Bericht liegt diesem Protokoll bei.

5.2 Ressortleiter Wettkampfsport (PowerPoint Präsentation)

– Auch der Oberturnwart trug seinen Bericht vor. Auch hier gab es keine Wortmeldungen. Dieser Bericht liegt ebenso diesem Protokoll bei.

Pünktlich ging es dann nach einer kurzen Stärkung durch den TuS Mogendorf mit der Tagesordnung Punkt 11 weiter.

11. Vorstellung der Haushaltspläne 2006 und 2007:

Der Geschäftsführer Burkhard Schnug verlas die Haushaltspläne 2006 und 2007, die der Versammlung als Tischvorlage zur Verfügung standen.

Er erläuterte kurz die Berechnung und somit das Zustandekommen der einzelnen Zahlen und stellte sich anschließend den Fragen der Versammlung.

Daraufhin kam eine Frage von dem Ehrenmitglied Friedel Schmitz bezüglich der hohen Etatabweichung zwischen 2006 und 2007 im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Der Geschäftsführer Burkhard Schnug begründet den hohen Ansatz der Kosten in 2007 mit dem Vorhaben des Vorstandes eine Turngau-Zeitschrift ins Leben zu rufen. Dies erscheint dem Vorstand notwendig, da das Turnen, die Turnspiele und die erweiterten Fachschaften wieder mehr in die Öffentlichkeit gerückt werden müsse, und somit dem Mitgliederschwund entgegen zu treten. Aufklärung, nicht nur über die eigene Homepage im Internet ist sehr wichtig, ebenso wie Berichte und Termine, was so alles im Laufe eines Jahres im Turngau geschieht. Dies war bisher ein Defizit in unserem Turngau.

Eine weitere Abweichung im Verwaltungshaushalt konnte der Geschäftsführer mit erforderlichen Investitionen, die von Nöten sind, beantworten.

Nachdem es keine weiteren Fragen und Wortmeldungen mehr gab, stellte der Geschäftsführer den Antrag über die Genehmigung der beiden Haushalte 2006 und 2007 in einer offenen Abstimmung.

Diesem Antrag wurde stattgegeben und die Abstimmung lautete für beide Haushaltsjahre: Haushaltspläne genehmigt und verabschiedet: 48 Stimmen (einstimmig)

Enthaltungen: keine

Gegenstimmen: keine

Somit wurden die beiden **Haushaltspläne 2006 und 2007 einstimmig von der Versammlung genehmigt.**

Der Geschäftsführer dankte der Versammlung.

12. Behandlung von Anträgen:

Von der Turngau-Jugend wurde rechtzeitig und satzungsgemäß folgender Antrag in der Geschäftsstelle eingereicht:

„Gem. § 11, Nr. 8 Buchstabe h) der Turngausatzung beantragen wir, die Übereinstimmung der Ordnung der Turnerjugend, gegeben im Januar 2006, mit der Satzung des Turngaues RW festzustellen.“

Diese Übereinstimmung wurde im Vorfeld von dem Vorstand und dem Turnrat festgestellt und wird nun zur weiteren satzungsgemäßen Feststellung an die Versammlung weitergeleitet. Auch hier folgte die Abstimmung offen.

Die Abstimmung über die Übereinstimmung mit der Satzung des TGRW wurde festgestellt: von 48 Stimmen (einstimmig)

Enthaltungen: keine

Gegenstimmen: keine

Somit gilt die Jugendordnung offiziell als genehmigt. Sie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

13. Termine:

Der Oberturnwart Hans Heid las noch mal verschiedene Termine vor und verweist auf die Homepage des TGRW. Dort werden alle Termine aktuell veröffentlicht.

14. Verschiedenes:

Das Ehrenmitglied Friedel Schmitz bat den Vorstand für die Zukunft, die Trainer und Übungsleiter, sowie deren Assistenten mehr dahingehend zu motivieren den Turnsport im Turngau zu fördern. Es gibt immer wieder weniger Turnerinnen und Turner. Die Jugend läuft den Trendsportarten hinterher, und das Turnen, woraus ja ursprünglich dieser Gau entstand, bleibt auf der Strecke. Dies sei ein bedauernswerter Zustand, dem entgegen gewirkt werden müsse. Einige weitere Wortmeldungen betreffend dieses Themas bekräftigten die Worte von Friedel Schmitz. Der Vorstand sieht dies ebenso und versprach in Zukunft sein Bestes zu tun, obwohl der Kampf gegen die Trendsportarten und im Besonderen gegen die Abwerbungsmasche des Fußballverbandes nicht einfach sein wird.

Schlusswort:

Mit dem Hinweis auf den Verbandsturntag in Bitburg am 1. April, begann der 1. Vorsitzende Hans-Josef Becker das Schlusswort zum 48. Gau-Turntag.

Er bedankt sich für die Teilnahme und das in ihn und den Vorstand gesetzte Vertrauen der Mitglieder. Er lobte nochmals die durch die Anwesenheit signalisierte Verbundenheit zum Turngau.

Dem TUS Mogendorf dankt er für die Ausrichtung und der hervorragenden Bewirtung und wünscht allen Delegierten eine gute Heimfahrt.

Somit ging der 48. Gauturntag des Turngau Rhein-Westerwald in Mogendorf zu Ende. Ende der Versammlung war um 18:30 Uhr.

gez. Hans Josef Becker

gez. Julia Meurer

1. Vorsitzende
Hans-Josef Becker, TGRW

Protokollführerin
Julia Meurer, TuS Mogendorf